

Prüf.Nr.: _____

VL I (vormals AI) und mittlere Dienst Beamte

Münster/ Bielefeld, 30. September 2019

9:00 – 12:00 Uhr

Prüfungsarbeit zur Veröffentlichung

Buchführung im NKF

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: - nicht programmierbarer Taschenrechner
 - StIWL Gesetzes- und Mustersammlung: Finanzwesen
 (Stand ab September 2019 – nach 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)

Die Klausur besteht aus 11 Seiten (inkl. Deckblatt)

Gesamtpunkte
(Bewertungseinheiten):

Note
(Punktzahl):

Inhalt:

A.	Verbuchung eines kompletten Geschäftsjahres (35 Minuten).....	2
B.	Verbuchungen: Kauf, Zahlung, Nutzung, Finanzierung (30 Min.)	6
C.	Weitere Buchungen (30 Min.)	7
D.	Zeitliche Abgrenzung (20 Min.).....	8
E.	Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)	9
F.	Pensionsrückstellungen (20 Min.)	10
G.	Bilanz erläutern (20 Min.).....	11

A. Verbuchung eines kompletten Geschäftsjahres (35 Minuten)

Auf den nächsten Seiten sind die Eröffnungsbilanz der Gemeinde G zum 1.1.2018 und deren Sachkonten dargestellt.

!!! Alle Buchungsfälle **ohne** extra Umsatzsteuer-, Vorsteuer- oder MWSt-Verbuchung !!!

! Verwenden Sie für Buchungssätze und T-Konten die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen, falls nicht in den T-Konten schon etwas anderes vorgegeben wurde !
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.

Eröffnen Sie alle nicht noch nicht vorhandenen Konten, ggf. mit Anfangsbestand!

1. Ergänzen Sie an den mit Fragezeichen gekennzeichneten Stellen im Sachkontenbereich die Begriffe!
 2. Buchen Sie folgende Geschäftsvorfälle des Jahres 2018 (Begründung **nicht** verlangt!):
 - i) In den jeweiligen T-Konten!
 - ii) Geben Sie die jeweiligen Buchungssätze in untenstehenden Lücken an!
- a) Die Gemeinde bekommt 2018 ihren Anteil an der Einkommenssteuer vom Land überwiesen (700.000 €).
 b) 11.11.2018: Der Großrasenmäher des Bauhofs musste repariert werden.
 - i) Die „Maschinen und Geräte AG“ schickt die Rechnung über 10.000 €!
 - ii) Die Bezahlung erfolgt 2 Wochen später ohne Abzug von Skonto.

Buchungssatz	Soll	Haben
(18) LiqM (Bank	(700.000)	
an (40) Steuern und ähnliche Abgaben...		700'
(52) Aufw. aus SuD	(10.000)	
an (35) VB LL		10'
(35) VB LL	(10.000)	
an (18) Liquide Mittel (Bank)		10'

- c) Für die Teilkaskoversicherung der Fahrzeuge geht eine Rechnung von 5.000 € ein.

Buchungssatz	Soll	Haben
(54) Sonstige Ordentliche Aufwendungen	(5.000)	
an (35) VB LL		5.000

Abschluss der Konten am Jahresende

- d) Verbuchen Sie 40.000 € an Abschreibungen für Fahrzeuge und 60.000 € für Gebäude!

Buchungssatz	Soll	Haben
(57) bilanzielle Abschreibung (auf Sachanlagen)	(40.000)	
an (07) Maschinen, techn.Anl., Fzg		40'
(57) bilanzielle Abschreibung (auf Sachanlagen)	(60.000)	
an (03) bebaute Grundstücke		60'

- Weitere Abschreibungen sind für die Klausur nicht zu verbuchen!

- e) Schließen Sie bitte die Konten ab!
 Dokumentieren Sie bitte auch die Konten im Schlussbilanzkonto, die einen Wert von Null aufweisen. Dadurch zeigen Sie, dass Sie kein Konto vergessen haben, sondern ganz gezielt u.a. einen Endbestand von Null ermittelt haben!

Prüf.Nr.: _____



Aktiva	Eröffnungsbilanz		Passiva
Bebaute Grundstücke...	1000'	Eigenkapital	510'
Masch. TA, Fzg.	600'	Pensionsrückstellungen	700'
Liquide Mittel	110'	VB aus Krediten	500'
	<u>1710'</u>		<u>1710'</u>

?	
<u> </u>	<u> </u>

?	
<u> </u>	<u> </u>

?

S	<i>Bebaute Grundstücke...</i>	H
AB	1000'	

S	<i>Masch., Tech.A., Fzg.</i>	H
AB	600'	

S	<i>Liquide Mittel</i>	H
AB	110'	

S		H

S	<i>Eigenkapital</i>	H
	AB	510'

S	<i>Pensionsrückstellungen</i>	H
	AB	700'

S	<i>VB aus Krediten</i>	H
	AB	500'

S		H

?

S		H

S		H

S		H

S		H

LÖSUNG

Aktiva		Eröffnungsbilanz		Passiva	
Bebaute Grundstücke...	1000'	Eigenkapital	510'		
Masch. TA, Fzg.	600'	Pensionsrückstellungen	700'		
Liquide Mittel	110'	VB aus Krediten	500'		
	<u>1710'</u>		<u>1710'</u>		

S	SBK	H
Bebaute Grundstücke...	940'	Eigenkapital 1095'
Masch., Tech.A., Fzg.	560'	
Liquide Mittel	800'	Pensionsrückstellungen 700'
		VB aus Krediten 500'
		VB LL 5'
	<u>2300'</u>	<u>2300'</u>

S	Ergebniskonto	H
52 Aufw. SuD 10'		40 Steuern... 700'
54 sonst. o.A. 5'		
		57 bilanz. Abschreib. 100'
EK 585'		
	<u>700'</u>	<u>700'</u>

Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten)

S	Bebaute Grundstücke...	H	S	Eigenkapital	H
AB 1000'	bilanz.Ab. 60,0'		AB 510'		
	SBK 940'		ErgK 585'		
<u>1000'</u>	<u>1000'</u>		<u>1095'</u>		<u>1095'</u>

S	Masch., Tech.A., Fzg.	H	S	Pensionsrückstellungen	H
AB 600'	bilanz.Ab. 40,0'		AB 700'		
	SBK 560'		SBK 700'		
<u>600'</u>	<u>600'</u>		<u>700'</u>		<u>700'</u>

S	Liquide Mittel	H	S	VB aus Krediten	H
AB 110'	VB LL 10'		AB 500'		
40 Steuern... 700'	SBK 800'		SBK 500'		
<u>810'</u>	<u>810'</u>		<u>500'</u>		<u>500'</u>

S		H	S	VB LL	H
AB			Liq.Mittel 10'	AB 0'	
	SBK		52 Aufw. SuD 10'	54 sonst. o.A. 5'	
			SBK 5'		
			<u>15'</u>		<u>15'</u>

Aufwands- und Ertragskonten

S	40 Steuern...	H
	Liquide Mittel 700'	
ErgK 700'		
<u>700'</u>		<u>700'</u>

S	52 Aufw. SuD	H
VB LL 10'		
	ErgK 10'	
<u>10'</u>		<u>10'</u>

S	54 sonst. o.A.	H
VB LL 5'		
	ErgK 5'	
<u>5'</u>		<u>5'</u>

S	57 bilanz. Abschreib.	H
M,TA, Fzg 40,0'		
Beb.Gr. 60'		
	ErgK 100'	
<u>100'</u>		<u>100'</u>

B. Verbuchungen: Kauf, Zahlung, Nutzung, Finanzierung (30 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.

1. Für den Bauhof wird im Mai ein neuer Aufsitzrasenmäher für 2.500€ abzgl. 20% Rabatt auf Ziel gekauft.
2. Die Rechnung aus a) wird unter Abzug von 3% Skonto bezahlt.
3. Für den Aufsitzrasenmäher wird eine 30%ige Landeszuweisung gewährt.
Verbuchung Sie den Girokontoeingang!
4. Buchung am Jahresende:
 - a) Bzgl. des „Aufsitzrasenmäher“ bei angenommener gleichmäßiger (=linearer) Abnutzung und einer Nutzungsdauer von 5 Jahren!
 - b) Bzgl. der teilweisen Landeszuweisung bei linearer Abnutzung?
5. 30. April 2018 wird für den Aufsitzrasenmäher ein Kredit über 1.500 € aufgenommen (p = 3%).
 - a) Verbuchen Sie die Kreditaufnahme!
 - b) Am 30. September 2018 werden 200 € zurückgezahlt
 - c) Am 30. September 2018 werden die ersten Zinsen bezahlt.

1)	07 Maschinen, Techn. Anlagen, Fzg (SOFORTRABATT → nur rabattierten Preis ausweisen!)	(2.000)	
	an 35 VB LL	(2.500 – 20%*2.500 = 2.000)	2.000
2)	35 VB LL	2.000	
	an 07 Maschinen u. Techn. Anl., Fzg. (sog. Nettoskonto)		60
	an 18 Liquide Mittel (Bank)		1.940
3)	18 LiqM	(30% *1.940)	(582)
	an 23 SoPo ((Auch 16 öff. rechtl. Ford. möglich))		582
4) a)	57 bilanzielle Abschreibungen	(1.940/5 x 8/12 = 258,67)	(258,67)
	an 07 Maschinen u. Techn. Anl., Fzg.		258,67
4) b)	23 SoPo	(582/5/8/12 =)	(77,60)
	an 41 Zuw. u. allg. Umlagen		77,60
5a)	LiqM		
	an VB für Kredite für Investitionen		1.500
5b)	VB für Kredite für Investitionen		
	an LiqM		200
5c)	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
	an LiqM (1.500 € x 3% x 5/12 = 18,75)		18,75

C. Weitere Buchungen (30 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!

Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.

Falls Sie Ihre Berechnungen angeben, so können bei teilweise richtigen Zwischenschritten auch ggf. auch Teilpunkte vergeben werden!

1. a) Es werden im Oktober für 450 € (Brutto) auf Ziel Tonerkassetten gekauft.
b) Am Jahresende ist ca. die Hälfte der Tonerkassetten verbraucht.
Verbuchung am Jahresende (mit Begründung) ?
2. Die 30 jährige Beamte B wird im Monat Mai für die Gemeinde G arbeiten.
a) Dafür bekommt Sie Ende April 2.500€ an Bezügen überwiesen.
b) Zusätzlich erwirbt Sie, wenn Sie in ca. 37 Jahren pensioniert wird, durch ihre heutige Arbeit einen Pensionsanspruch von abgeschätzt 1.800€.
c) Was ist idealerweise in der Pensionsphase der Beamtin zu buchen, wenn der Pensionsanspruch über 1.800 € ausgezahlt wird?
3. Im Dezember werden die Januar-Beamtengehälter des nächsten Jahres (1 Mio. €) überwiesen.
a) Was ist im Dezember zu buchen?
b) Was ist im Januar des nächsten Jahres zu buchen?
4. Die Kommune versendet die Abwassergebührenbescheide.
5. Die Kommune bekommt vom Land Schlüsselzuweisungen (3.300.000 €).

1 a	(54) sonst. ord. Aufw. (Geschäftsaufw.)	(450)
	an (35) VB LL	450
1 b	keine Verbuchung, da Sofortverbrauchsfiction beim Kauf,	
	da es zu aufwendig ist den Verbrauch jeder einzelnen Kassette nachzuhalten	
	und zu verbuchen: Die Arbeitszeit eines Verw.mitarbeiters kostet den	
	Steuerzahler inkl. Arbeitsplatz, Sozialversicherung u.a. ca. 1€/ Min.	
2 a	50 Personalaufwendungen (Bezüge)	(2.500)
	an 18 Liquide Mittel (Bank)	2.500
2 b	50 Pers.aufw. (Zuführung zu Pensionsrückstellungen)	(1.800)
	an 25 Pensionsrückstellungen	1.800
2 c	25 Pensionsrückstellungen	(1.800)
	an 18 Liquide Mittel (Bank)	1.800
3 a	19 Aktive RAP	(1 Mio.)
	an 18 LiqM	1 Mio.
3 b	50 Personalaufwendungen	(1 Mio.)
	an 19 Aktive RAP	1 Mio.
4.	Öffentlich-Rechtliche Forderungen	(77')
	an Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.000
5.	LiqM	(3.300')
	an Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.300'

D. Zeitliche Abgrenzung (25 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet
Die Anzahl der Zeilen ist nicht unbedingt identisch mit den benötigten Zeilen!

1. Die Gemeinde fordert von der Familie Faulstich für die Nutzung der Grabstätte per Bescheid vom 21.3.2018 eine Friedhofsgebühr von 3.400 €. Darin sind 400€ für die Bereitstellung des Grabes (Aushub, Verfüllung...) enthalten und 3.000€ für das Nutzungsrecht der Grabstelle für 30 Jahre. Die Nutzungsdauer beginnt am 31.03.2018.
Was ist bei der Bescheidversendung insgesamt zu buchen, wenn die zeitliche Abgrenzung sofort vorgenommen wird?

16 öff.rechtl. Forderung (Friedhof)	3.400
<i>an 43 öff.r.LE (Friedhof – Bereitstellung)</i>	400
<i>an 43 öff.r.LE (F...– Grabnutzung) (3.000/30*9/12) [... * 10/12]</i>	75
<i>an 39 pRAP</i>	2.925

2. Bürger B bekommt am 28.12. einen Unterhaltsvorschuss für Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 500€ überwiesen. Verbuchung der Überweisung inkl. sofortiger Jahresabgrenzung?

19 Aktive RAP	500
<i>an 18 LiqM (Bank)</i>	500

3. Die Stadtwerke haben die Gewinnausschüttung i.d.H.v 14.000€ an die Gemeinde am 31.12. noch nicht überwiesen. Verbuchung am Jahresende?

17 Privatrechtliche Forderung (Übrige)	
<i>an 46 Finanzerträge</i>	14.000

4. Herr Weber, der einen Fischstand auf dem Wochenmarkt betreibt, zahlt am 25. September die Standgebühr für die Monate Oktober bis Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 2.400€ in Bar bei der Stadtkasse ein.
Die Standgebühr ist in einer Satzung geregelt (→ öffentlich-rechtliches Leistungsentgelt)

- a) Buchung der Bareinzahlung bei direkter Jahresabgrenzung?

18 Liquide Mittel	2.400
<i>an 43 öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</i>	1.800
<i>an 39 pass. RAP</i>	600

- b) Buchung im nächsten Jahr?

39 Pass. RAP	600
<i>an 43 öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</i>	600

E. Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)

1. Erläutern Sie kurz, aber präzise, was der Begriff „Aufwand“ mit dem kommunalen Haushaltsausgleich zu tun hat! (Mit Rechtsgrundlage)

Gemäß § 75 II S.2 GO

erschwert(!)

Aufwand den kommunalen Haushaltsausgleich.

2. a) Wie lautet die **exakte** Definition des Begriffs „Aufwand“? (2 Schritte)

Aufwand := Verminderung des Eigenkapitals in einer Periode

Eigenkapital := Vermögen minus Fremdkapital (bzw. minus (SoPo + Rückstellungen + Verbindlichkeiten + pRAP)

- b) Wie könnte einem Laien der Begriff „Aufwand“ erläutert werden?
- Allgemein: „Was ist Aufwand und was ist er oft nicht (Negativabgrenzung)“
 - Konkret am Beispiel einer Mietvorauszahlung für ein Gebäude für das nächste Jahr.

Aufwand kann, muss aber nicht Auszahlung bedeuten.

Aufwand kann auch als Nutzung (z.B. Arbeitskraft, Dienstleistung, Energie)

im Kalenderjahr verstanden werden.

Beispiel: Mietvorauszahlung für ein Gebäude im nächsten Jahr

→ kein Aufwand dieses Jahr,

da noch keine Nutzung des Gebäudes in diesem Jahr

aber schon Auszahlung,

da der Girokontobestand verringert wurde.

3. Ein Verwaltungsgebäude mit einem Buchwert von 30 Mio. € wird für 25 Mio. € verkauft. Wie und um welchen Betrag wird der kommunale Haushaltsausgleich durch diesen Sachverhalt verändert und wie der Haushaltsausgleich beim Bund?

Kommunale HHAusgleich: Ressourcenveränderung ist relevant:

Ressourcenverbrauch von 30 Mio €, da das Verwaltungsgebäude verkauft und

Ressourcenzugang von 25 Mio. €, da Geldeingang von 25 Mio. €

bedeutet saldiert $30 - 25 \text{ Mio. €} = 5 \text{ Mio. Euro}$ Ressourcenrückgang,

*also **Belastung**.*

Alternativ über Belastung des HHAusgleichs über EK-Minderung...

HHAusgleich im Bund: Nur Zahlungen sind entscheidend:

da eine Einzahlung von 25 Mio. € vorliegt,

*liegt eine **Entlastung***

von 25 Mio. € vor.

F. Pensionsrückstellungen (20 Min.)

- 1 a) Wie lautet der Buchungssatz, wenn 100.000 Euro an Pensionsrückstellungen neu gebildet werden?

(50) Personalaufwand

an (25) Pensionsrückstellungen** **100.000 €

- b) Wie wirkt die Bildung von Pensionsrückstellungen auf den kommunalen Haushaltsausgleich: „Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

„Belastend“,

da Aufwand verbucht wird,

konkret „Personalaufwand“,

da die Arbeitskraft der Beamten im vergangenen Haushaltsjahr genutzt wurde.

Aufwand belastet gemäß § 75 II S.2 GO den Haushaltsausgleich

Alternativlösung über Aufwand := EK-Minderung; $EK = VM - FK$

Da VM konstant und FK durch Pens.RS steigt:

sinkt das EK → lt. Definition liegt Aufwand vor.

2. Angenommen, für einen Beamten wurden während seiner aktiven Zeit genug Pensionsrückstellungen gebildet.

Wenn für diesen Beamten im Ruhestand seine monatlichen Pensionsbezüge („Gehalt“) in der Höhe von 3.000 € ausgezahlt werden:

- a) Wie lautet im Idealfall der Buchungssatz?

(25) Pensionsrückstellungen

an (18) Liquide Mittel (Bank)** **3.000 €

- b) Wie wirkt sich die Bezahlung der Pensionen im Idealfall auf den kommunalen Haushaltsausgleich aus: „Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

„Neutral“,

da sich eine Aktiv-Passminderung stattfindet,

ändert sich das EK nicht,

es findet damit kein Aufwand statt (und wird auch nicht verbucht s.o.),

sondern nur Auszahlungen

Nur Aufwand belastet gemäß § 75 II S.2 GO den Haushaltsausgleich

- c) Begründen Sie, ob die Bildung von Pensionsrückstellungen bedeutet, dass auch Geld angespart wird!

Nein,

da Pensionsrückstellungen auf der Passivseite der Bilanz stehen

und damit kein Vermögen darstellen,

sondern nur eine Finanzierungsart!

Die Pensionsrückstellungen ähneln einer Kreditaufnahmen bei Beamten.

G. Bilanz erläutern (20 Min.)

1. Beschreiben Sie folgende Bilanzpositionen möglichst exakt, aber trotzdem möglichst kurz!
Lösungsanmerkung: Ein Begriff kann nicht durch sich selbst erklärt werden!

- a) Pensionsrückstellungen **geschätzte (bzgl. Höhe und Zeitpunkt) zukünftige Zahlungen für Bezüge/ Auszahlungen in der Ruhephase an Beamte (heutige und zukünftige) bzw. „ein langfristiger abgeschätzter (bzgl. Höhe und Zeitpunkt) Kredit bei Beamten“**
- b) Passive RAP **„An die Kommune im Voraus bezahlte Leistungen (genauer Erträge)“ ODER „Im Voraus erhaltenes Geld für noch zu erbringende Leistungen der Kommune“ ODER „Kommune erhält Geld für Leistungen, die sie noch erbringen muss“**
- c) Ausgleichsrücklage **Puffer für Verlust, genauer Fehlbetrag, beim Haushaltsausgleich**
- d) SoPo aus Zuwendungen **Geschenkte Mittel (z.B. Land oder Privat) für (zweckgebundene) Investitionen**

2. Geben Sie für folgende Bilanzpositionen jeweils 2 sehr verschiedene Beispiele an! Falls Sie 3 Beispiele angeben, so werden nur die ersten beiden gewertet.

- a) Infrastrukturvermögen
1. **Gemeindestraße, nicht Landes- oder Kreisstraße**
 2. **Rathausplatz der Gemeinde Fußweg der Gemeinde**
- b) SoPo aus Beiträgen
1. **Von Grundstückseigentümern und Erbbauberechtigten gezahltes Geld für den Kanalanschluss (für potentielle Nutzung)**
 2. **Von Grundstückseigentümern ... gezahltes Geld für die Erschließung von Straßen, Wegen, Plätzen (für potentielle Nutzung)**
- c) Öffentlich-rechtliche Forderungen
1. **noch nicht an die Kommune gezahlte Müll- oder Abfallgebühren der Bürger (od. Unternehmen)**
 2. **noch nicht an die Kommune gezahlte gezahlte Grundsteuern der Bürger (od. Unternehmen)**

3. Ersetzen Sie folgende Begriffe der Bilanz durch einen möglichst kurzen prägnanten Begriff (1 Wort), den auch ein Laie versteht!

- a) Bank **Girokonto**
- b) Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung **Dispokredit**
- c) Jahresfehlbetrag **Verlust**
- d) Aktiva **Vermögen**
- e) Kasse **Bargeld**

Viel Erfolg!

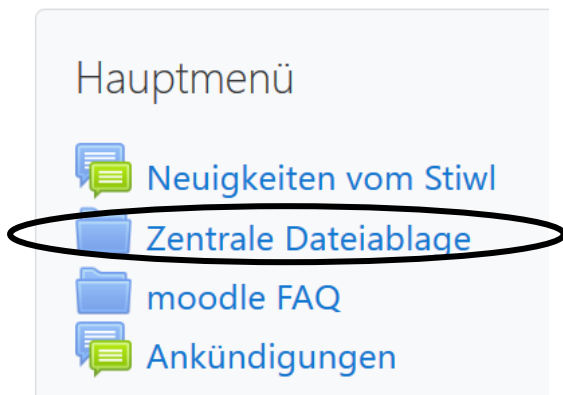
Haben Sie Anregungen?

Bitte mailen Sie mir diese unter vollbrecht@stiwl.de zu!

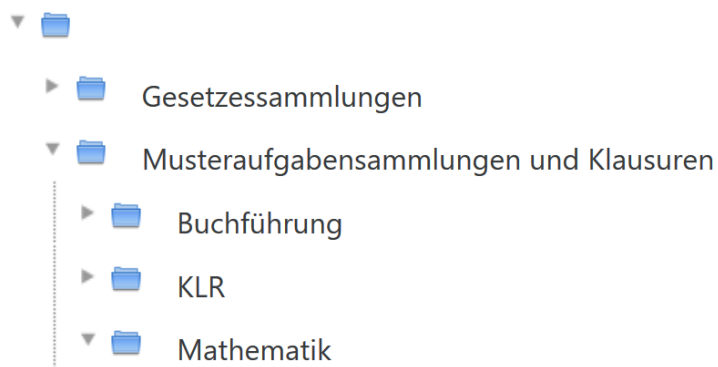
Vielen Dank!

Weitere Aufgaben finden Sie in moodle:

Dort



Zentrale Dateiablage



...